



KOMPOSTIEREN

Jedes Jahr, wenn im Herbst abgestorbene Pflanzenteile, Äste und Blätter zu Bodenfallen, beginnt sich der Kreislauf der Natur wieder zu schließen. Abgestorbenes Pflanzenmaterial wird dem Boden wieder zugeführt und von Kleinstlebewesen in Nährstoffe zurückverwandelt, die den Pflanzen für neues Wachstum zur Verfügung stehen.

Der gleiche Vorgang lässt sich auf kleiner Fläche im eigenen Garten durchführen.

Das natürliche Recycling von organischen Stoffen wird Kompostierung genannt. Was liegt näher, als die Stoffe dort wiederzuverwerten, wo sie entstanden sind. Kompost dient der Humusversorgung von intensiv genutztem Kulturland und damit zur Erhaltung und Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. So werden unnötige Transporte vermieden und Kosten eingespart.

Kompostieren ist keine hohe Kunst. Wenn man einige Grundlagen beachtet, kann eigentlich nichts schief gehen.

Alle organischen Materialien, die in Küche und Garten anfallen lassen sich kompostieren:
z.B. Rüstabfälle, Kaffeesatz, Gartenabfälle, Heckenschnitt (als Häcksel), Laub...

Weitere Infos und Anleitungen finden sie hier:

- **Der Gartenkompost**
(erhältlich auf der Gemeinde oder beim Werkhof)
- www.oeko-forum.ch
(Publikationen, Stichwort Kompost)
- www.kompostberatung.ch
- www.kompost.ch

Itingen, Juni 2013



